



25. August 2020

Sehr geehrter Herr Wolf,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Wir wissen, dass sich der Verein „Freundinnen und Freunde des Hallenfreibades Höntrop“ seit langer Zeit intensiv und mit großer Resonanz für den Erhalt des Hallenfreibades Höntrop engagiert.

Dass es tatsächlich erhalten bleibt, dafür hat der Ausschuss für Sport und Freizeit in der Sitzung im Mai eine wichtige Entscheidung getroffen. Auf Antrag der Koalition (Grüne/SPD) wurde beschlossen:

*„Der Ausschuss für Sport und Freizeit spricht sich dafür aus, die Varianten 1 und 3 weiter zu verfolgen. Mit dem beabsichtigten Abriss des Hallenbades sollte aus Sicht des Ausschusses für Sport und Freizeit schon begonnen werden.“*

*Für Variante 3 soll unter wirtschaftlichen, rechtlichen und energetischen Aspekten geprüft werden, ob*

- das Hallenbad mit einem Cabriodach und/oder einer Seitenöffnung ausgestattet werden kann, der es Erholungssuchenden ermöglicht, direkt von der Liegefläche aus ins Bad zu gelangen.*
- der Sprungturm und das dazugehörige Becken erhalten bleiben können.*
- ein Wasserspielplatz angelegt werden kann, welcher auch außerhalb der Schönwetterperiode unabhängig vom Bad genutzt werden kann.“*

Es bestehen durchaus noch Meinungsunterschiede. Die CDU hält den Erhalt des Freibadbereichs für unrealistisch bzw. „nicht zielführend“. Die SPD im Rat will die Ergebnisse weiterer Untersuchungen abwarten; die SPD vor Ort favorisiert eindeutig die Variante 1, also den „Badepark Höntrop / sportgerechtes Freizeitbad - inkl. Sauna und Fitness, inkl. Freibad“.

Ihre Wahlprüfsteine formulieren Aussagen, die für die Politik der SPD selbstverständlich sind: wir suchen immer den Dialog mit anderen demokratischen Kräften und natürlich werden wir alles daran setzen, die bestehenden Meinungsverschiedenheiten bei der Erneuerung des Höntroper Hallenfreibades zu überwinden. Ziel eines solchen Diskussionsprozesses ist es immer, den bestmöglichen Kompromiss für die Bochumer Bäderlandschaft zu finden, der von einer Mehrheit mitgetragen wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Rudolph'.

Prof. Dr. Karsten Rudolph